

Ratten in der Kölner Kanalisation

Immer wieder sieht man sie in unserer Umwelt : **RATTEN**

Auch in der Kölner Kanalisation befinden sich Ratten. Wie Sie mit Ihrem Verhalten etwas gegen die Verbreitung von Ratten beitragen können und alles Wissenswerte über Ratten lesen Sie hier.

Ratten – ungeliebte Nachbarn

Ratten haben sich eng an den Menschen angeschlossen und sich über die ganze Welt verbreitet. Das „Zusammenleben“ mit ihnen ist problematisch, da sie nicht nur Ekel verbreiten, sondern auch Gefahren von ihnen ausgehen.

Ratten gelten als Schädlinge, da sie Überträger vieler gefährlicher Krankheiten sind.

„Kanalratten“

Dieser Begriff ist irreführend, da es keine „Kanalratten“ gibt. Man unterscheidet bei uns in Deutschland Hausratten (*Rattus rattus*) und Wanderratten (*Rattus norvegicus*). Unsere Aufmerksamkeit gilt den Wanderratten, denn die Hausratten sind nahezu ausgestorben und stehen schon auf der Liste der bedrohten Tierarten.



Aufgrund der Tatsache, dass sich die Wanderratten bevorzugt in Kellern und Kanälen aufhalten, werden sie auch fälschlicherweise als „Kanalratten“ bezeichnet. Sie passen sich dem Lebensraum im Kanal hervorragend an, da sie klettern, schwimmen und tauchen können. Wanderratten leben in Rudeln und zählen zu den Allesfressern. Sie sind schon mit fünf bis acht Wochen geschlechtsreif und können alle vier bis fünf Tage befruchtet werden. In einem Jahr kann ein einziges Rattenpaar so für bis zu 1.200 Nachkommen sorgen.

Lebensraum Kanal

Wanderratten sind extrem anpassungsfähig und finden im Kanalnetz einen hervorragenden Lebensraum. Sie sind geschützt und haben, zumindest in Schmutz- und Mischwasserkanälen (in Köln über 94 % des gesamten Netzes von ca. 2.400 km)

ein sehr großes Nahrungsangebot. Leider benutzen immer noch sehr viele Bürger ihre Toilette als Mülltonne und entsorgen dort ihre Essensreste. Diese gelangen in den Kanal und bieten den Ratten ein reiches Nahrungsangebot. Dies lässt sich dadurch belegen, dass in reinen Regenwasserkanälen so gut wie keine Rattenvorkommen zu erkennen sind.

Bekämpfung der Ratten

Da Ratten sehr intelligente Tiere sind, gestaltet sich eine effektive Bekämpfung im Kanal sehr schwierig. Wenn ein Rudel bemerkt, dass eine Ratte durch die Aufnahme eines Rattenköders stirbt, werden die anderen Ratten diesen Köder meiden. Deshalb setzen die Stadtentwässerungsbetriebe Köln ein Rattengift ein, das die Blutgerinnung der Tiere herabsetzt und so zu einem schmerzlosen Tod führt. Dies geschieht erst nach mehrmaligem Fressen der Giftköder und so kann das restliche Rudel das Sterben eines Tieres nicht mit dem Köder in Verbindung bringen.

Was kann ich als Bürger gegen den Rattenbefall unternehmen ?

- Keine organischen Abfälle und Essensreste über die Toilette oder die Spüle entsorgen
- Abfälle nur in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter entsorgen
- Achten Sie im Bereich der Abfallbehälter auf Sauberkeit
- Abfallbehälter ständig geschlossen halten
- Keine wild lebenden Tiere füttern, da die Ratten die nicht aufgenommenen Futterreste fressen

Sollten Sie trotz aller Maßnahmen Rattenbefall auf öffentlichen Grundstücken erkennen, wenden Sie sich bitte an folgende Dienststelle der Stadtverwaltung Köln :

- **Amt für öffentliche Ordnung**
322/4
Willy-Brandt-Platz 3
50679 Köln
0221-221-26216

Wenn die Ratten aus der Kanalisation kommen oder dorthin verschwinden, wenden Sie sich bitte an :

- **Stadtentwässerungsbetriebe Köln AöR,**
Ostmerheimer Str. 555
51109 Köln
Abteilung Betrieb Netze, 0221-221-28915
oder die
Bürgerberatung unter der Rufnummer 0221-221-26868